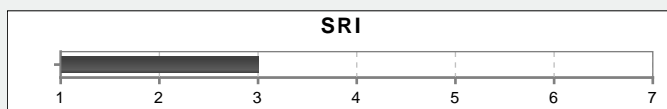


### STRATEGIEÜBERSICHT

Vermögensverwalter	WealthKonzept Vermögensverwaltung AG
Strategieberater	Finanz Forum GmbH
Verwahrstelle	FFB
Verlustschwelle	10 %
Einmalanlage	ab 1.000,00 €
Sparplan	ab 100,00 € je Monat
Strategiegebühr	3,570 % inkl. MwSt. (einmalig)
Vermögensverwaltungsgebühr	1,490 % p.a. inkl. MwSt.
Transaktionskostenpauschale	0,150 % p.a. inkl. MwSt., max. 600,00 € p.a.
Depotgebühr	18,00 € p.a. inkl. MwSt.
Bestandsfolgeprovision	vollständige Rückvergütung aus den in der Strategie derzeit eingesetzten Zielfonds
Aufledgedatum	19.07.2021
Risiko der Strategie	defensiv (GSRI 3)
Benchmark	DAX Indikation 30% / REX 70%

### RISIKOKLASSE



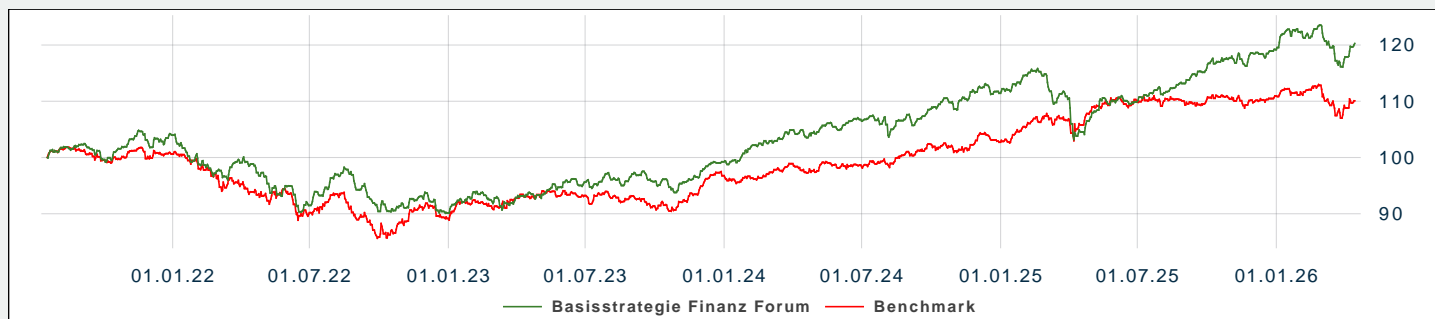
### ÜBER DIE WEALTHKONZEPT

Die WealthKonzept Vermögensverwaltung AG ist seit April 2019 eine 50-Prozent-Tochter der Muttergesellschaft des FondsKonzept Konzerns – weitere 50 % trägt die außenstehende Süddeutsche Family Office AG (Stuttgart). Zum 25. Februar 2020 wurde der Formwechsel von der GmbH in eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Dietenheim vollzogen. Die WealthKonzept besitzt eine Lizenz nach § 15 Wertpapierinstitutsgesetz (WpIG) und unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht.

### ANLAGESTRATEGIE

Die Basisstrategie Finanz Forum richtet sich an Anleger, die Ihr Kapital mittel- bis langfristig (mindestens 3-5 Jahre) investieren möchten und dabei Wert auf eine vorwiegend globale Ausrichtung legen. Investiert wird in der Regel in Aktienfonds, Mischfonds, Strategiefonds, Rohstofffonds und Rentenfonds. Neben der regelmäßigen strategischen Überprüfung der aktuellen Zusammensetzung erfolgt auch die Orientierung an der 200-Tage-Linie der jeweiligen Fonds mit einer Varianz von +/- 5%. Wird also ein Fonds als attraktiver eingeschätzt oder ein Fonds durchbricht die 200-Tage-Linie nach unten so wird dieser gegen einen anderen Fonds getauscht oder der Wert in geldmarktnahen Fonds geparkt.

### WERTENTWICKLUNG



	1M	3M	6M	YTD	1J	2J	3J	4J	5J	Seit Auflage
Basisstrategie Finanz Forum	0,63	-1,93	2,85	0,94	14,67	15,02	28,79	21,72		20,29
Benchmark	0,74	-1,85	-0,70	-0,78	3,84	12,50	18,24	17,24		10,08

	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Basisstrategie Finanz Forum	3,97 *	-13,32	10,12	12,28	6,96	0,94 *
Benchmark	0,62 *	-11,38	8,53	6,15	8,01	-0,78 *

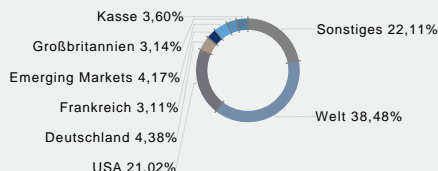
Alle dargestellten Werte sind prozentuale Vergangenheitswerte aus denen sich keine Rückschlüsse über zukünftige Entwicklungen herleiten lassen. Kosten bei Ausgabe und Rücknahme sowie die individuelle Vermögensverwaltungsgebühr bleiben bei dieser Berechnung unberücksichtigt.

\* Die Wertentwicklung ist auf den unterjährigen Zeitraum beschränkt.

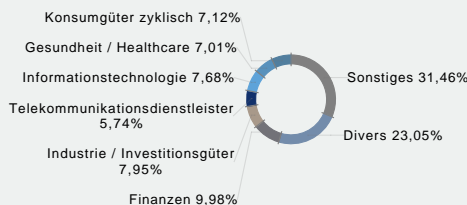
## POSITIONEN

JPM Total Emerging Markets Income C (acc) - EUR	10,00 %	DJE - Zins & Dividende XP (EUR)	10,00 %
R-co Lux Valor P EUR	10,00 %	Flossbach von Storch SICAV - Multiple Opportunities I	10,00 %
ACATIS Value Event Fonds X (TF)	10,00 %	Value Intelligence Fonds AMI P (a)	10,00 %
DC Value Global Balanced (IT)	10,00 %	SQUAD - MAKRO I	10,00 %
Phaidros Funds - Balanced E	10,00 %	Jupiter Merian Global Equity Absolute Return I Hdg EUR Acc.	10,00 %

## LÄNDERAUFTEILUNG



## BRANCHENAUFTEILUNG



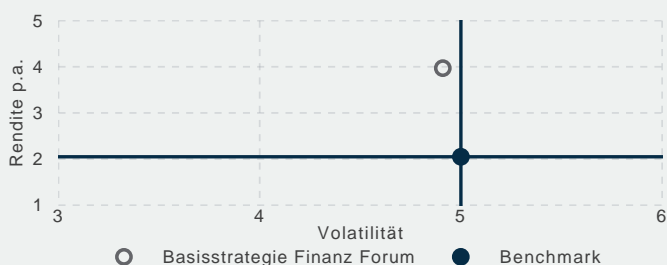
## STATISTISCHE DATEN

Zeitraum: 19.07.2021 bis 15.04.2026

	Basisstrategie Finanz Forum	Benchmark
Rendite p.a.	3,97 %	2,05 %
Volatilität	4,91 %	5,00 %
Maximaler Verlust	-13,92 %	-15,87 %
Recovery Time	861 Tag/e	1137 Tag/e
Sharpe Ratio	0,90	0,50

## RENDITE-RISIKO-DIAGRAMM

Zeitraum: 19.07.2021 bis 15.04.2026



## MARKTKOMMENTAR ZUR STRATEGIE

In den ersten drei Monaten bewegte vor allem die Politik des unberechenbaren US-Präsidenten die Märkte. Da war zum einen die geplante Übernahme Grönlands und zum anderen sein Angriff auf den Iran. Letzterer löste die größte Versorgungskrise bei fossilen Energieträgern seit dem Zweiten Weltkrieg aus. Statt Leitzinssenkungen müssen die Märkte nun mit Zinserhöhungen rechnen, um die wiederkehrende Inflation zu bekämpfen.

Die Kriegshandlungen im Iran führten an den Anleihemärkten zu Kursverlusten. Die Rendite von US-Staatsanleihen mit zehn Jahren Laufzeit erreichte Ende März 4,31 Prozent, 15 Basisstellen mehr als zum Jahreswechsel. Vor allem die Erwartung höherer Inflation führte auch außerhalb der USA zu steigenden Zinsen. So stieg die Rendite deutscher Bundesanleihen im ersten Quartal um 0,15 Prozentpunkte auf 3,01 Prozent.

Am Devisenmarkt beendete die US-Währung ihren Abwärtstrend. Mit dem Beginn des Krieges kam es zu Umschichtungen zugunsten des US-Dollars, der im Laufe des März bis auf knapp 0,88 Euro stieg. Für das erste Quartal verbleibt ein Anstieg um 1,6 Prozent auf 0,866 Euro pro US-Dollar bzw. 1,155 US-Dollar pro Euro.

Die Rohstoffmärkte erlebten ein sehr wechselhaftes Quartal und die Preise von Edelmetallen litten unter den veränderten Zinserwartungen. Gold konnte seinem Ruf als Krisenprofiteur nicht entsprechen. Mit einem Preis von 4.682 US-Dollar pro Unze ergab sich für das Quartal ein Anstieg von 8,4 Prozent. Für die Weltwirtschaft weitaus folgenschwerer ist der starke Preisanstieg beim Öl. Am Ende des Quartals lagen die Preise mit 93 US-Dollar für die Ölsorte WTI und 104 US-Dollar für die Sorte Brent 63 bzw. 70 Prozent höher als zum Jahresbeginn. Der Bloomberg Commodity Index, in dem die fossilen Energieträger hohes Gewicht haben, stieg im ersten Quartal um 23,3 Prozent.

Die Aktienmärkte erlebten einen positiven Jahresauftakt. Schließlich belastete die Aussicht auf höhere und gegenseitige Zölle in den USA und in Europa. Von den Quartalsberichten ging insgesamt keine klare Richtung aus.

An der Wallstreet setzten sich Umschichtungen aus Technologie-Aktien in eher traditionelle Geschäftsmodelle fort. Der Dow Jones beendete das Quartal mit einem Minus von 3,6 Prozent bei 46.341,5 Punkten und der für den Gesamtmarkt repräsentativere S&P 500 Index bei 6.528,5 Zählern mit einem Verlust von 4,6 Prozent. Der Nasdaq-100-Index kam auf einen Verlust von 6,0 Prozent und schloss bei 23.740 Punkten.

An den europäischen Aktienmärkten ging es nach anfänglichen Aufwärtstrends unter dem Eindruck der Energiekrise abwärts. Der EURO STOXX 50 beendete das Quartal mit einem Rückgang von 3,8 Prozent bei 5.569,7 Zählern und der DAX mit einem Verlust von 7,4 Prozent bei 22.680 Punkten.

Die Outperformance des japanischen Aktienmarktes setzte sich zunächst fort, bis sich auch hier die Auswirkungen des Irankrieges bemerkbar machten. Vom Rekordhoch fiel der Nikkei 225 Index bis zum Quartalsende auf 51.064 Zähler um rund 13 Prozent. Im von der Sperrung der Straße von Hormus stark betroffenen Indien lagen die Kursverluste in einer Größenordnung wie an der Wallstreet und in Europa. Beim Sensex 30 verbleibt zum Quartalschluss ein Rückgang von 15,0 Prozent.

## PORTFOLIOKOMMENTAR ZUR STRATEGIE

Das erste Quartal 2026 war geprägt von einem spürbaren Stimmungswechsel an den Kapitalmärkten. Nach einem soliden Jahresstart kippte die Stimmung im weiteren Verlauf deutlich. Auslöser waren vor allem geopolitische Spannungen sowie steigende Energiepreise, die neue Inflations Sorgen schürten. Die Aktienmärkte reagierten entsprechend schwankungsanfällig. Technologieaktien gerieten unter Druck, europäische Märkte litten zusätzlich unter hohen Energiekosten. Auch Schwellenländer konnten sich dem Trend nicht entziehen.

Anleihen boten diesmal kaum Stabilität, da steigende Zinsen die Kurse belasteten. Die klassische Aufteilung „Aktien runter – Anleihen stabil“ funktionierte also nur eingeschränkt.

Rohstoffe entwickelten sich uneinheitlich: Energie legte deutlich zu, Edelmetalle gaben nach zwischenzeitlicher Stärke wieder nach.

Unterm Strich zeigt sich: Die Märkte bewegen sich weg von einem von Geldpolitik getriebenen Umfeld – hin zu einer Phase, in der geopolitische Risiken und reale wirtschaftliche Faktoren wieder stärker zählen.

Unsere Haltung bleibt klar: wachsam bleiben, aber nicht in Aktionismus verfallen.

Seit 31.12.2025 hat sich die Strategie zum Stichtag 31.03.2026 um -2,48 % verändert. Der Vergleichswert (Benchmark) hat sich im gleichen Zeitraum um -3,01 % verändert. Seit Auflage im Juni 2021 hat sich die Strategie bei einer Volatilität von 4,90 % um +16,22 % verändert. Der Vergleichswert (Benchmark) hat sich im gleichen Zeitraum bei einer Volatilität von 4,96 % um +7,61 % verändert.

## STRATEGIEBERATER

Die Finanz Forum GmbH ist ein eigentümergeführtes Unternehmen für wirkungsvollen Vermögensaufbau in Griesheim bei Darmstadt. Wir erstellen lebensnahe, maßgeschneiderte Anlagekonzepte u.a. für Unternehmer, Selbstständige und leitende Angestellte. Unsere Firma besteht seit dem Jahre 2011. Mittlerweile betreuen wir mehr als 500 Mandate mit einem Volumen von über 30 Millionen Euro Anlagevermögen.

Unsere Vision - Finanzieller Erfolg für jeden Anleger. Langfristig. Nachhaltig. Persönlich.

Unsere Mission - Wir helfen Ihnen, finanziell frei und erfolgreich zu werden.

Unsere Werte - Sie und Ihre erfolgreiche, persönliche Finanz- und Ruhestandsplanung stehen im Mittelpunkt unserer Beratung.

## RISIKEN

- Aktienfonds: Die Schwankungen von Börsen- und Währungsmärkten und die Risiken von branchen-, unternehmens-, wirtschaftszyklenbedingter Faktoren, können zu teilweise erheblichen Rückgängen der Kurse führen.
- Rentenfonds: Der Anstieg von Renditen führt zu Kursverlusten bei Rentenpapieren. Zusätzliche Einflußfaktoren können Währungsschwankungen bzw. Bonitätsrisiken der Schuldner sein.
- Bei Anlagen in Investmentfonds sind generell Inflations-, Länder-, Währungs-, Liquiditäts-, Kosten-, und steuerliche Risiken zu beachten.
- Die oben genannten Risiken können dazu führen, dass der Wert der Anlage in dieser Strategie unter den Anschaffungswert fällt.

## CHANCEN

- Aktienfonds: Die Schwankungen von Börsen- und Währungsmärkten und die Risiken von branchen-, unternehmens-, wirtschaftszyklenbedingter Faktoren, können zu teilweise erheblichen Steigerungen der Kurse führen.
- Rentenfonds: Der Rückgang von Renditen führt zu Kursgewinnen bei Rentenpapieren. Zusätzliche Einflußfaktoren können Währungsschwankungen bzw. Bonitätsrisiken der Schuldner sein.

## RISIKOHINWEIS

Der Vermögensverwalter erhält vom Kunden die Befugnis, Anlageentscheidungen im eigenen Ermessen vorzunehmen, wenn sie ihm für die Verwaltung des Kundenvermögens zweckmäßig erscheinen. Daher kann er jederzeit Anpassungen im jeweiligen Strategiedepot vornehmen. In Abhängigkeit der jeweiligen Handelszeiten und Abwicklungsvorschriften der Fondsplattformen/Banken werden diese Änderungen im Strategiedepot des Kunden nachvollzogen. Durch die normalen Marktschwankungen bestimmt, können sich bis zur nächsten Strategieanpassung Abweichungen zur beschriebenen Strategie ergeben. Außerdem ist die Vermögensverwaltung mit Risiken für die Vermögenssituation des Kunden verbunden. Obwohl der Vermögensverwalter dazu verpflichtet ist, stets im besten Interesse des Kunden zu handeln, kann es zu Fehlentscheidungen und sogar Fehlverhalten kommen. Der Vermögensverwalter kann keine Garantie für den Erfolg oder für die Vermeidung von Verlusten abgeben. Auch ohne Vorsatz oder Fahrlässigkeit können die vereinbarten Anlegerrichtlinien durch Marktveränderungen verletzt werden.

Bei diesem Portrait des Strategiedepots Basisstrategie Finanz Forum handelt es sich um Werbematerial und kein investmentrechtliches Pflichtdokument. Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen weder eine individuelle Anlageberatung noch eine Einladung zur Zeichnung oder ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzprodukten dar, sondern geben lediglich eine zusammenfassende Kurzdarstellung wesentlicher Merkmale der Strategie Basisstrategie Finanz Forum wieder und sollen lediglich Kunden und Interessenten über das Produkt Strategiedepot Basisstrategie Finanz Forum informieren und ersetzen keine anleger- und anlagegerechte Beratung. Alleine Grundlage für den Kauf von Wertpapieren sind die aktuellen Verkaufsunterlagen (die wesentlichen Anlegerinformationen (KID), der Verkaufsprospekt, der letzte veröffentlichte Jahresbericht und – falls dieser älter als acht Monate ist – der letzte veröffentlichte Halbjahresbericht) zu den jeweiligen in der Strategie eingesetzten Investmentfonds. Die Verkaufsunterlagen sind kostenfrei in deutscher Sprache sowohl bei der WealthKonzept Vermögensverwaltung AG, in Ihrem persönlichen Kundenzugang als auch bei Ihrem persönlichen Vertriebspartner erhältlich. Alle zur Verfügung gestellten Informationen wurden sorgfältig ausgewählt und geprüft. Eine Gewähr oder Haftung für die Richtigkeit, Aktualität, Vollständigkeit oder Verwendung der enthaltenen Informationen kann jedoch nicht übernommen werden. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen berücksichtigen weder die steuerlichen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen noch stellen sie eine Steuerberatung dar. Die steuerliche Behandlung hängt von den persönlichen Verhältnissen des einzelnen Anlegers ab und kann sich durch eine geänderte Gesetzeslage oder Rechtsprechung in Zukunft ändern. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen ersetzen keine sorgfältige Beratung durch einen kompetenten Berater. Bei der Vermittlung von Fondsanteilen kann die WealthKonzept Vermögensverwaltung AG Rückvergütungen aus Kosten erhalten, die von Kapitalverwaltungsgesellschaften gemäß den jeweiligen Verkaufsprospekten den Fonds belastet werden. Diese Rückvergütung zahlt die WealthKonzept Vermögensverwaltung AG in dem erhaltenen Umfang an den Kunden vollständig aus. Einzelheiten hierzu wird Ihnen die WealthKonzept Vermögensverwaltung AG auf Nachfrage gern mitteilen.

## KONTAKT VERMÖGENSVERWALTER

WealthKonzept Vermögensverwaltung AG  
Königstrasse 11  
89165 Dietenheim  
Telefon +49 7303 9698100  
E-Mail [info@wealthkonzept.ag](mailto:info@wealthkonzept.ag)  
Internet [www.wealthkonzept.ag](http://www.wealthkonzept.ag)

## KONTAKT STRATEGIEBERATER

Finanz Forum GmbH  
Wilhelm-Leuschner-Str. 217  
64347 Griesheim  
Telefon +49 6155 8492421  
E-Mail [thorsten.foerster@finanz-marktplatz.com](mailto:thorsten.foerster@finanz-marktplatz.com)